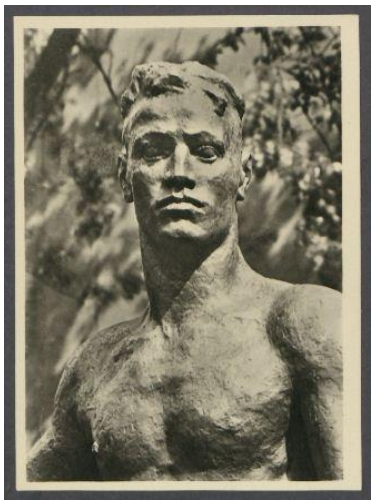
Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Erwähnte Personen	Hans Wolf Freiherr von Werthern
Datierung	07.01.1947
Umfang	1 Bildpostkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.606_001
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546454
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Georg Kolbe, „Junger Streiter“, 1935]

Seite 2

7. I 47

Liebe Julia, nun endlich kann
ich den Eingang d. Platten melden,
und ich bitte, Herrn v. Werthern(1) dafür
unseren herzlichsten Dank zu übermitteln.
Leider fehlt von den Schuhen jede Spur.
War dies nicht von Herrn „Lehmann“ über-
nommen worden? Oder habe ich Sie falsch ver-
standen. Die Kälte setzt mir entsetzlich zu.
Fühle mich wie ein alter
Hund, der zitternd im Winkel
liegt. Hoffentlich haben Sie nun Ihren lieben
Bruder bei sich. Von Herzen getreu Ihr Georg K

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 01.11.2026

[Briefumschlag]

[Absenderaufdruck handschriftlich ergänzt]

Georg Kolbe
1 (Bln.-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25)
German

Anmerkungen

(1) von Werthern, Schwager von Julia Hauff